

# Solidarität mit Kuba – Sozialismus und Selbstbestimmung verteidigen!

*Stellungnahme vom 13. Juli 2021*

Der US-Imperialismus versucht Unzufriedenheiten über Mangel an Lebensmitteln und Medikamenten, der durch die illegale US-Blockade verursacht wird, auszunutzen und zu eskalieren. US-Politiker und Medien stacheln die Proteste an, schleusen Agenten ins Land, bezahlen Provokateure und drohen der kubanischen Regierung unverblümt mit Invasion.

Miguel Díaz-Canel, Präsident des sozialistischen Kuba, rief sein Volk und alle Kommunisten zu Demonstrationen zur Verteidigung der Revolution auf. Zehntausende folgten seinem Aufruf. Auch die Streitkräfte des Volkes sind mittlerweile mobilisiert, um die Grenzen vor einströmenden Contras und ausländischem Militär zu schützen.

Das revolutionäre Volk Kubas steht vor der Herausforderung, sich zugleich gegen die Pandemie, gegen die imperialistischen Angriffe, die Blockade und die Unruheversuche einiger Konterrevolutionäre im Land zu wehren.

## **Kuba – Vorkämpferin für Freiheit, Frieden und Fortschritt**

Kuba und sein jahrzehntelanger Widerstand gegen den US-Imperialismus, sein sozialistischer Aufbau und seine Selbstbestimmung und Unabhängigkeit sind ein Dorn im Auge Washingtons und der ande-

ren westlichen imperialistischen Staaten. Kuba ist Ausdruck der Hoffnung vieler Milliarden Menschen auf Freiheit von Unterdrückung und Ausbeutung, auf Bildung und Gesundheit für alle, auf Fortschritt und Frieden. Es ist Ausdruck der Verwirklichung des angeblich Unmöglichen.

Das hat das Land in letzter Zeit wieder einmal bewiesen, indem es eigene und erschwingliche Impfstoffe gegen Covid-19 entwickelte, um nicht nur die eigene Bevölkerung, sondern auch andere Völker des globalen Südens impfen zu können, ohne dies an Profite zu koppeln.

Das sozialistische Kuba verwirklicht wahrhaftig die Menschenrechte, die von den imperialistischen Heuchlern und ihren Unterstützern nur als Floskeln benutzt werden, um Einmischungen, Kriege und Unterdrückung zu rechtfertigen.

## **Praktische Solidarität jetzt!**

Wir stehen an der Seite des revolutionären Kuba und seiner sozialistischen Regierung und der Kommunistischen Partei Kubas. Und rufen zur aktiven Solidarität auf. Die Blockade Kubas muss endlich beendet werden!

Der verlogenen Propaganda gegen Kuba müssen wir entgegen treten!

Spendet an die Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba (fgbrdkuba.de), damit Spritzen



für die Impfkampagne finanziert werden können!

Unterstützt die Kampagne Unblock Cuba:

[unblock-cuba.org](http://unblock-cuba.org)

### **Solidarität bedeutet, die Revolution organisieren**

Die Kubaner haben die Konterrevolution in den europäischen sozialistischen Ländern überstanden und bewiesen, dass sich der Sozialismus auch in einem kleinen, widerständigen Land direkt vor der Nase des US-Imperialismus eine Zeit lang allein halten kann. Und sie werden auch diesen erneuten Angriff abschütteln. Doch wir wissen schon, dass der nächste Vorstoß der Imperialisten bereits in Planung ist.

Die kubanischen Genossen sagen es selbst: Die beste Form der Solidarität ist es, die Revolution in unseren eigenen Ländern zu organisieren. Das gilt umso mehr für so starke imperialistische Mächte wie Deutschland. Hier, im Herzen der Bestie, können wir dem Imperialismus die Schläge versetzen, die es ihm unmöglich machen, seine

Hände weiter nach Kuba auszustrecken. Nur die Errichtung des Sozialismus in weiteren Ländern und die Zurückdrängung des imperialistischen Weltsystems können das Überleben der kubanischen Revolution auf die Dauer sichern.

Sozialdemokratische Projekte können den Sturz der Kapitalisten und die Errichtung der Diktatur des Proletariats auch in der Frage echter internationaler Solidarität nicht ersetzen. Das zeigen die linken Regierungen in Lateinamerika, deren partielle Errungenschaften vor dem Druck des Kapitals, spätestens aber durch die Wahl von pro-us-amerikanischen Kräften schnell wieder zurück genommen werden können. Hier zeigt sich auch das zunehmend pro-imperialistische Auftreten der Linkspartei, deren Vorstand sich im Januar mit kubanischen Konterrevolutionären solidarisierte.

Die Revolution ist also eine Pflicht, nicht nur gegenüber der Arbeiterklasse im eigenen Land, sondern auch vor dem sozialistischen Kuba und seinem Volk, das 62 Jahre lang durchgehalten hat.

